

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **2 (1898-1899)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

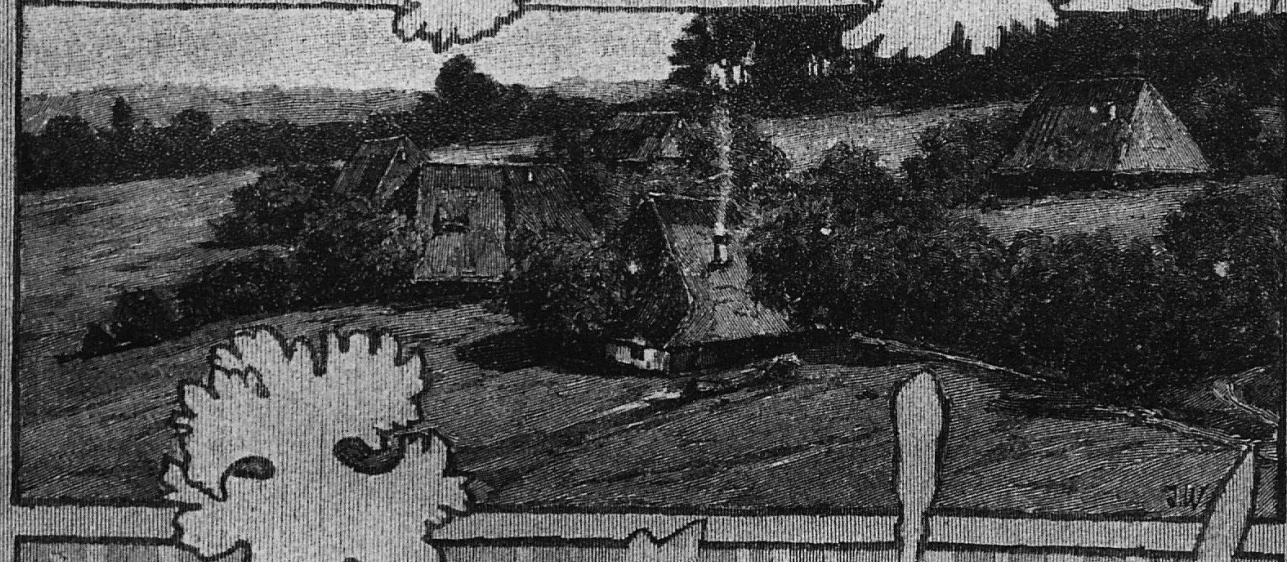
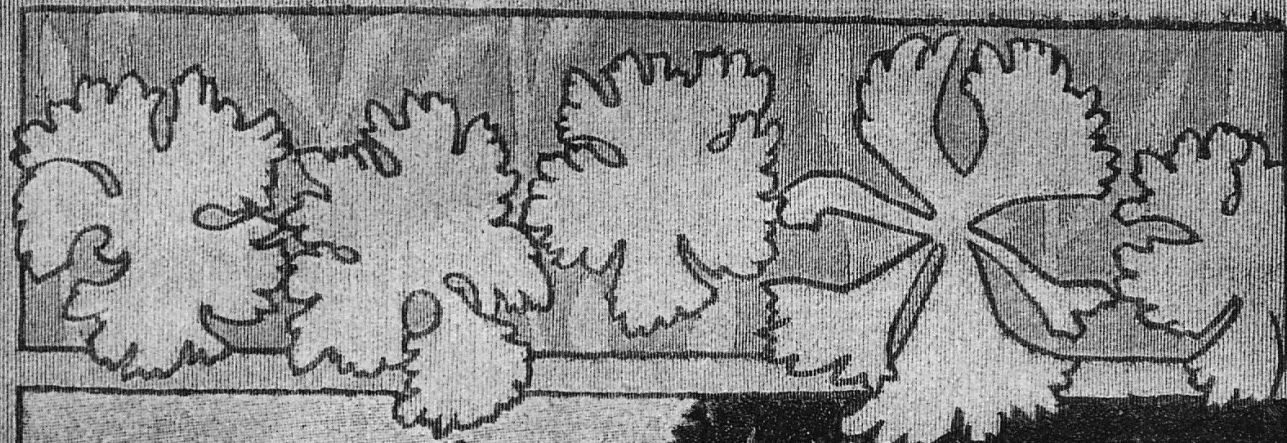
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# AM HÄUSLICHEN HERD

SCHWEIZ.  
ILLUSTR. MONATSSCHR  
ZUR UNTERHALTUNG  
UND BELEHRUNG.

Herausgegeben von der Pestalozzigeellschaft in Zürich.

Redaktion: Fritz Marti.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Zürich



# An die geehrten Freunde unseres Blattes

richten wir die höfliche Bitte, sich die Verbreitung desselben in Bekanntenkreisen angelegen sein zu lassen. Für jede Unterstützung in dieser Richtung wären wir sehr dankbar.

Hochachtungsvoll

Expedition von „Am häuslichen Herd.“

## Verein für Verbreitung guter Schriften.

Von den bis jetzt erschienenen Schriften des Zürcher-Vereins für Verbreitung guter Schriften können im Zentraldepot (Waldmannstraße 4, Zürich) sowie in den Ablagen bezogen werden:

Nr.			
1.	Gottfried Keller:	„Das Fähnlein der sieben Aufrechten“	à 10 Rp
3.	B. K. Rosegger:	„Das Ereigniß in der Schrun“	à 10 „
10.	Ernst Andolt:	„Eine Nacht“,	à 10 „
13.	Rosa Maria Affug:	„Der Schornsteinfeger“,	à 10 „
	Fritz Marti:	„Die Perle“,	à 10 „
15.	David Feh:	„Elly und Oswald“,	à 10 „
	Erweiterungen 1858:	„Friede ernährt, Unfriede verzehrt,“	à 10 „
16.	Heinrich Pestalozzi:	„Rienhard und Gertrud“,	à 30 „
18.	C. J. A. Hoffmann:	„Das Fräulein von Scuderi“,	à 10 „
19.	Leopold Kompert:	„Der Din“,	à 10 „
21.	David Feh:	„Salomon Landolt“	à 25 „
22.	Melchior Meyer:	„Ludwig und Annemarie“	à 20 „
23.	Ludwig Tief:	„Der 15. November“	à 15 „
	Dr. Châtelain:	„Das Geheimnis des Notars“	à 15 „
24.	Ludwig Tief:	„Weihnacht-Abend“	à 15 „
	J. J. Bucher:	„Der Gelehrte“	à 15 „
	J. J. Bucher:	„Unsere Vögel“	à 20 „
25.	A. Altherr:	„Bedenfridli“	à 20 „
26.	Julius Grosse:	„Florentine“	à 20 „
27.	A. Müller:	„Erinnerungen aus Griechenland vom Jahre 1822“	à 15 „
28.	Otto Ludwig:	„Zwischen Himmel und Erde“	à 25 „
29.	Paul * *:	„Der Dorfstarke“	à 15 „
30.	Adalbert Stifter:	„Brigitta“	à 10 „
31.	Friedr. Semmann u. C. Haller:	„Der Flüchtling“	à 15 „
32.	Jakob Frey:	„Die Erbschaft“	à 15 „
	Jeremias Gotthelf:	„Der Tannenspeicher“	à 15 „
	Jeremias Gotthelf:	„Das Huhn des alten Pfarrers“	à 15 „
	Jeremias Gotthelf:	„Eine alte Geschichte zu neuer Erbauung“	à 15 „
33.	A. von Droste-Hülshof:	„Die Judenbuche“	à 10 „

Diese Schriften, welche einen vorzüglichen Lesestoff bilden, werden zur Anschaffung bestens empfohlen.